



Panorama-Radweg Balkantrasse

Im April 2012 wurde der Fuß- und Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse der Öffentlichkeit übergeben und erfreut sich seither großer Beliebtheit. Besonders an schönen Tagen und am Wochenende wird die Strecke von einer Vielzahl unterschiedlicher Nutzer gerne in Anspruch genommen.

Um Konflikte untereinander zu vermeiden, ist es wichtig, dass alle Nutzer des Fuß- und Radweges ein positives Miteinander pflegen. Das bedeutet, dass Radfahrer Rücksicht auf die Fußgänger nehmen; Hundehalter sammeln die Hinterlassenschaften ihrer Hunde auf, Müll wird in die dafür vorgesehenen Mülleimer geworfen, Fußgänger lassen den Radfahrern genug Platz etc.

Antworten auf häufige Fragen:

Wer darf den Panorama-Radweg Balkantrasse benutzen?

Der Weg ist für Fahrradfahrer und Spaziergänger – zu denen auch Inline-Skater zählen – ausgelegt. Motorisierte Fahrzeuge (Mofas, Motorroller u. a.) dürfen den Weg nicht befahren. Das Verbot gilt gleichermaßen für Pferde, geritten oder geführt. Durch sogenannte „Gattersperren“ in den wichtigsten Teilbereichen sollen alle motorisierten Fahrzeuge an einer Nutzung des Weges gehindert werden. Außerdem weisen entsprechende Verkehrszeichen auf die Nutzung als Fahrrad- bzw. Fußweg hin. Es wird davon ausgegangen, dass diese Beschilderung beachtet wird. Sollten wider Erwarten z. B. Pkws und Motorroller den Weg nutzen, kann die Polizei Verwarnungs- oder Bußgelder verhängen.

Dürfen Hunde auf den Panorama-Radweg Balkantrasse?

Selbstverständlich ist jeder Hundehalter berechtigt, den Weg mit seinem Vierbeiner zu nutzen. Eine generelle Anleinplicht ergibt sich nach den Bestimmungen des Landeshundegesetzes jedoch für einzelne Streckenabschnitte des Panorama-Radweges Balkantrasse. Hierzu gehören vor allem der Innenstadtbereich Burscheid von der Jahnstraße bis zum neuen Jugendzentrum sowie der Bereich von der Brücke Ösinghausen bis zur Anbindung Müllersbaum. Allerdings sind Hunde überall so zu halten, zu führen und zu beaufsichtigen, dass keine Gefahr für die Gesundheit von Menschen und Tieren ausgeht (§ 2 Absatz 1 Landeshundegesetz). Auch hier ist besondere Rücksichtnahme gegenüber anderen Nutzern geboten.

Was geschieht mit dem Ärgeris Abfall auf dem Panorama-Radweg Balkantrasse?

Leider gibt es immer wieder Menschen, die den Radweg als Müllablageplatz benutzen oder ihren Abfall achtlos wegwerfen. Dass dies nicht zulässig ist dürfte allgemein bekannt sein. Dies wird bei den jährlichen Müllsammel-Aktionen immer wieder für alle ins Bewusstsein gerufen. Für die kommunale Abfallentsorgung und damit auch für die Beseitigung des wilden Mülls in frei zugänglichen Bereichen im Stadtgebiet und in der Landschaft ist der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) zuständig. Er ist erreichbar über die gebührenfreie Telefonnummer 0800 805 805 0.